

**Heterogenität und Spezielle Pädagogik****Integrative Begabungs- und Begabtenförderung**

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Master of Advanced Studies (MAS)

Beginn September 2012



**Begabungs- und Begabtenförderung ist zu einem anerkannten Qualitätsmerkmal der Schulen geworden. Kinder mit überdurchschnittlichem Leistungsvermögen oder ausgeprägten intellektuellen Fähigkeiten finden wir in jeder Klasse. Der professionelle Umgang mit Leistungsheterogenität und unterschiedlichen Lernvoraussetzungen verlangt nach Lernformen, die an den Potenzialen der Kinder anschliessen, bei gleichzeitiger Integration in eine Gemeinschaft.**

**Die beiden Studiengänge (CAS und MAS) vermitteln Kompetenzen zum Erkennen und gezielten Fördern von Begabungen. Sie befähigen, Unterricht auf individuelle Lernvoraussetzungen auszurichten und Förderprogramme für besondere Interessen oder Fähigkeiten an Schulen aufzubauen und zu leiten.**

**Die vermittelten Konzepte sind in der Praxis entwickelt und bewährt sowie berufswissenschaftlich begründet.**

Lehrpersonen, Eltern und betroffene Kinder lehnen die Etikettierung und selektive Förderung von «Hochbegabten» in speziellen Institutionen mehrheitlich ab. Um besondere Fähigkeiten angemessen zu entwickeln, sind sie auf ergänzende Förderangebote angewiesen. Die integrative Förderung von Begabungen und (Hoch-) Begabten innerhalb einer Lerngemeinschaft ist ein

aktueller Ansatz von Unterrichtsentwicklung für Schulen, die Heterogenität anerkennen und individualisierendes Lernen anstreben.

**Abschluss**

- Certificate of Advanced Studies «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» (CAS IBBF) der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.
- Master of Advanced Studies «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» (MAS IBBF) der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, 60 ECTS-Punkte. In Kooperation mit der University of Connecticut (USA) und der Pädagogische Hochschule Karlsruhe kann ein Master of Arts (MA) in Education erlangt werden.

**Leitung**

- Salomé Müller-Oppliger, Pädagogische Hochschule FHNW (CAS)
- Victor Müller-Oppliger, Prof., Pädagogische Hochschule FHNW (MAS)

**Kooperation**

- National Research Center on the Gifted and Talented, University of Connecticut/USA
- Pädagogische Hochschule Zentralschweiz
- Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

# Aufbau

Die Lehrgänge sind modular aufgebaut und ermöglichen individuelle Profilbildung und Vertiefung. Das Blended Learning-Angebot umfasst E-Learning-Module, Präsenzveranstaltungen und vertiefende Lerngruppen. Damit werden Lernen aus Distanz und Flexibilität in der zeitlichen Gestaltung der berufs begleitenden Weiterbildung ermöglicht. Auch einzelne Module und Anlässe können belegt werden.

Der Zertifikatslehrgang (CAS) befähigt Lehrpersonen zur spezifischen Förderung überdurchschnittlich begabter Kinder und Jugendlicher und für die Mitwirkung in Förderprogrammen ihrer Schule. Er dauert ein Jahr und umfasst drei E-Learning-Module, drei Präsenzblöcke pro Semester und monatlich ein Lerngruppentreffen.

Der Weiterbildungsmaster (MAS) qualifiziert Lehrpersonen zu Fachexperten und -expertinnen der Begabungs- und Begabtenförderung. Die Methodik und Didaktik spezieller Förderung ergänzend, qualifiziert der MAS zur Entwicklung, Leitung und Evaluation von Schulprogrammen für Begabungsförderung, zur pädagogischen Diagnostik sowie zur Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, Eltern, Schulleitungen, Behörden und Schulpsychologen.

Er kann – aufbauend auf dem Zertifikatslehrgang – in zusätzlichen eineinhalb Jahren erlangt werden und umfasst sechs E-Learning-Module, drei Präsenzblöcke pro Semester sowie Lerngruppentreffen. Durch Wahlpflichtmodule ist eine individuelle Profilierung und Schwerpunktsetzung möglich.

## E-Learning Module CAS

### Modul 1

*Grundlagen der Begabungs- und (Hoch-)Begabtenförderung*

- Erkennen von besonderen (auch verdeckten) Begabungen; pädagogische Diagnostik
- Positionen und Modelle zu Intelligenz und Begabung in Bezug zu schulischen Leistungen
- Begabungen fördern mit «Schoolwide Enrichment»

### Modul 2

*Spezielle Methoden und Didaktik der Begabungs- und Begabtenförderung*

- Unterrichtsformen, Methoden und Konzepte zur individuellen und integrativen Förderung
- Lernprozesse für leistungsheterogene Lerngruppen gestalten

### Modul 3

*Kreativität in Lernprozessen erkennen und ermöglichen*

- Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten, Problemlösestrategien und divergentem Denken
- Innovative Denkprozesse in offenen Lernwegen
- Kreatives und eigenständiges Denken fördern
- Kreative Leistungen angemessen bewerten

## E-Learning Module MAS

### Modul 4

*Entwicklung und Umsetzung schulischer Begabungsförderprogramme und Schulkonzepte*

- Schulspezifische, regionale und (inter)nationale Modelle und Beispiele zur Begabtenförderung
- Unterrichtsentwicklung innerhalb einer begabungsfördernden Schule

### Modul 5

*Soziale und emotionale Aspekte und «Nicht-Passung»*

- Entwicklungen von Begabungen
- Übergänge zwischen Begabung und Behinderung
- Schulischer «Misfit», Minderleistung, Perfektionismus
- Fehlentwicklungen und Auswirkungen

### Modul 6

*Einführung in pädagogische Forschung und Evaluation*

- Grundlagen der Forschung und Evaluation
- Qualitative und quantitative Methoden
- Methodenkompetenz fürs eigene Projekt

### Modul 7 (Wahlpflichtmodul: 2 aus 3)

*Begabungsspezifische Beratung und Begleitung*

- Coaching und Mentoring in der Begabungsförderung
- Spezifische Beratungsbedürfnisse (Eltern, Lehrpersonen, Behörden)
- Professionelle Beratung und Lernbegleitung

### Modul 8 (Wahlpflichtmodul: 2 aus 3)

*Schulentwicklung und Projektmanagement*

- Unterrichts- und Schulentwicklungen zur Heterogenität und Begabungsförderung
- Schulprojekte leiten, anleiten und begleiten

### Modul 9 (Wahlpflichtmodul: 2 aus 3)

*Identifikation von Potenzialen und pädagogische Diagnostik der Begabtenförderung*

- Methoden der Identifikation und Diagnose von Begabungspotenzialen
- Förderdiagnostik und Lernprozessbegleitung

## Mastermodul

### Persönliches Master-Projekt

Umsetzung eines eigenen Projekts mit berufspraktischer Relevanz, orientiert an berufswissenschaftlichen Erkenntnissen.

### Präsenzveranstaltungen

- Begabungs- und Begabtenförderung konkret: das «Schoolwide Enrichment» Modell
- Identifikation von Begabungspotenzialen
- Biografien und Entwicklung (Hoch-)Begabter
- Brennpunkte: Hochbegabte Mädchen, Minderleister, Minoritäten, Perfektionismus
- Neuropsychologische Grundlagen, Lehr-, Lernforschung zur Hochbegabung

- «Brainbased Learning» in begabungsfördernden Lernarchitekturen
- Selbstgesteuertes Lernen in sozialer Mitverantwortung; co-kognitive Fähigkeiten
- Intelligentes Wissen als Schlüssel zum Können
- Lernprozesse personalisieren mit Talent Portfolio, Lernjournal, Logbuch
- «Independent Investigations Method» als Modell forschenden Lernens
- Pullout, Lernatelier und Ressourcenraum: Möglichkeiten und Effekte
- Reflexives Lernen als Schlüssel zur Begabtenförderung
- Kreativität im Schulalltag: Erkennen, Fördern, Bewerten
- Intelligenzdiagnostik: Gutachten, Interpretation und Aussagekraft
- Systematische Diagnostik und Förderdiagnostik: Einführung, Fallarbeiten
- Sonderpädagogische Situationen bei (Hoch-)Begabung
- Beratungskonzepte «Lösungsorientierte Beratung» Fallarbeit, Anwendungen
- (Hoch-)Begabtenberatung für Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörden
- Grundlagen pädagogischer Forschung und Evaluation. Einführung und Übungen
- Schulentwicklung: Erfolgreiche Schul- und Förderkonzepte – Planung und Durchführung

### Arbeitsformen

Die individuelle Arbeit in den Onlinemodulen wird ergänzt durch Präsenzveranstaltungen, Diskussionsforen, Lerngruppen sowie die individuelle Teilnahme an Fachtagungen zur Begabungsförderung.

### Arbeitszeiten (1. Studienjahr)

Fr/Sa, 21./22.9.2012  
 Fr/Sa, 19./20.10.2012  
 Fr/Sa, 23./24.11.2012  
 Fr/Sa, 18./19.1.2013  
 Fr/Sa, 8./9.3.2013  
 Fr/Sa, 26./27.4.2013  
 Fr/Sa, 7./8.6.2013

Die Präsenzveranstaltungen finden statt:

Freitag: 16.30–20.00 Uhr  
 Samstag: 9.00–17.00 Uhr

Die Lerngruppen treffen sich dreimal im Semester. 2. Studienjahr gemäss Angabe anlässlich der Kursöffnung

### Leistungsnachweise

Jedes Modul wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen. Die Zertifizierung erfolgt aufgrund der erfüllten Module und der angenommenen Zertifikatsrespektive Masterarbeit.

### Dozentinnen und Dozenten

- Dieter Arnold, Dr., Universität München
- Urs Eisenbart, Coach, Supervisor BSO, Schulberater, St. Gallen
- Christian Fischer, Prof. Dr., Universität Münster
- Katharina Fischer, Mag. Wien
- Peter Flury, Dr., MAS IBBF, Dozent PH Graubünden
- Letizia Gauck, Dr., Psychologin, Basel
- Dominik Gyseler, Dr., Dozent HfH Zürich
- Iris Grossgasteiger, Dr., Universität München
- Armin Hackl, ehemals Direktor Deutschhausgymnasium Würzburg
- Martina Kolcava, Sek.-Lehrerin, MAS IBBF, AG
- Benno Müller, Lehrperson, GT-Specialist
- Doris Müller, MAS IBBF, Dipl. HfH, Rorschach
- Salomé Müller-Oppliger, MAS IBBF, Dozentin PH FHNW
- Victor Müller-Oppliger, Prof., Dozent für Pädagogische Psychologie und Didaktik PH FHNW
- Maya Rechsteiner, lic. phil., Psychologin, Basel
- Jürg Rüedi, Prof. Dr., Dozent für Erziehungswissenschaft, PH FHNW
- Lea Salis, Dr., MA, Bregenz
- Günter Schmid, Mag. Dr., ehemals Direktor Sir Karl Popperschule, Wien
- Trudi Schönenberger, Lehrerin, MAS IBBF, SG
- Ralph Schumacher, Dr. habil., ETH Zürich
- Aiga Stapf, Dr., Universität Tübingen
- Willi Stadelmann, Prof. Dr., ehemals Direktor PHZ
- Klaus Urban, Prof. Dr., Universität Hannover
- Gabriela Weigand, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Anna Julia Wittmann, Prof. Dr., Dipl. Psych., FH Hildesheim

Alle Dozierenden sind anerkannte Expertinnen und Experten mit breiter Fach- und Feldkompetenz aus Berufspraxis und Wissenschaft.

# Information

## Adressatinnen und Adressaten

- Lehrpersonen aller Stufen
- Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
- Schulleitungen und Schulbehörden
- Fachpersonen in Schulen
- in der Begabungsförderung Tätige

## Zulassungsbedingungen

- Der Weiterbildungsmaster steht interessierten Personen mit einem Lehrdiplom, Hochschulabschluss oder einer gleichwertigen Ausbildung und Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren offen.
- Abgeschlossene Vorbildungen können sur dossier an den Weiterbildungsmaster «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» angerechnet werden.

## Studienbeginn

- CAS: 21. September 2012
- MAS: im Anschluss an CAS

## Studiendauer

- CAS: 7 Präsenzveranstaltungen à 1,5 Tage im Zeitraum September 2012 bis August 2013
- MAS: 14 Präsenzveranstaltungen à 1,5 Tage im Zeitraum September 2012 bis März 2015

## Orte

- CAS: Liestal
- MAS: Liestal und Luzern

## Kosten

### CAS: (2 Semester)

- CHF 6800.– inkl. Zertifikat
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4200.–
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4200.–

### MAS: (5 Semester, inkl. 2 Semester CAS)

- CHF 20300.– inkl. Diplom (inkl. CAS)
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 14360.– inkl. Diplom (inkl. CAS)
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 14360.– inkl. Diplom (inkl. CAS)
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Basel-land gelten besondere Bedingungen.
- Die Studienkosten allfälliger Mastermodule der University of Connecticut richten sich nach deren Ansätzen.

## Informationsveranstaltungen

### Übersicht und Informationen zu allen CAS/MAS-Lehrgängen der PH FHNW

- Mo, 9.1.2012, 17.15–19.15 Uhr, inkl. Apéro, Pädagogische Hochschule FHNW, Küttigerstrasse 42, Aarau
- Do, 12.1.2012, 17.15–19.15 Uhr, inkl. Apéro, Pädagogische Hochschule FHNW, Obere Sternengasse 7, Solothurn

### Informationen zu den MAS/CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung

- Di, 10.1.2012, 17.15–19.00 Uhr PZ.BS, Claragraben 121, Basel
- Mi, 18.4.2012, 18.30–20.00 Uhr Pädagogische Hochschule FHNW, Kasernenstrasse 31, Liestal

## Anmeldetermin

20. August 2012

## Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Institut Weiterbildung und Beratung  
Küttigerstrasse 42  
5000 Aarau

### Auskunft und Beratung

Salomé Müller-Oppliger (CAS)  
T +41 61 313 32 32  
salome.mueller@fhnw.ch

Victor Müller-Oppliger (MAS)  
T +41 61 313 32 32  
victor.mueller@fhnw.ch

### Administration

Karin Horat  
T +41 62 838 90 54  
karin.horat@fhnw.ch

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter

**[www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-ibbf](http://www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-ibbf)**